

Niederschrift

über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 30.05.2016 im Christian-Wirth-Saal auf dem Schlossgarten-Campus

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

An der Sitzung nehmen teil:

A. Von der Stadtverordnetenversammlung

CDU:

Liese, Gerhard Stadtverordnetenvorsteher
Becker, Rolf
Bertz, Claudia
Böhmer, Uwe
Drexelius, Matthias
Holzbach, Markus
Jackson, Alexander
Kandler, Carmen
Müller, Helmut
Müller, Sebastian
Salguero-Grau, Conchita
Schmidt-Winterstein, Dietmar
Schneider, Maximilian
Zorn, Irene

SPD:

Ebel-Theuerkauf, Leonie
Harnoth, Reinhold
Kuhlbrod, Hans
Lotz, Helga
Müller, Bernhard
Ruß, Ortwin
Schütrumpf, Heinz
Walle, Walter

B 90/Grüne:

Enslin, Ellen
Scheidler, Hansjörg
Sielemann, Manfred
Weinreich, Susanne

FWG:

Herber, Hellwig
Koniczny, Jürgen
Müller, Brunhilde
Saltenberger, Joachim
Zwermann, Erhard

FDP:

Keth, Ulrich

B. Vom Magistrat

Wernard, Steffen Bürgermeister
Böhringer, Heino
Fritz, Dieter Erster Stadtrat
Hahn, Michael
Jack, Werner
Lichtenthäler, Erwin
Roth-Peters, Maria
Seidenstücker, Gerd

C. Vom Ausländerbeirat

Mescheder, Kibar
Wagner, Katherine

D. Vom Seniorenbeirat

Huschka, Monika

E. Entschuldigt fehlten

Brähler, Gerhard
Hahn, Birgit
Katrusa, Isabell
Kneisel, Rosa

Fritz, Reiner
Hahn, Raymond

F. Unentschuldigt fehlte

Parisi, Monika

F. Von der Verwaltung

Jänisch, Ramona Schriftführerin

G. Gäste

2 Bürger
2 Pressevertreter (UA, TZ)

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert Stadtverordnetenvorsteher Liese Stadtverordneten Brunhilde Müller nachträglich zu ihrem runden Geburtstag und beglückwünscht Stadträtin Roth-Peters ganz herzlich zur Verleihung des Ritterordens durch den niederländischen König.

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Liese eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet darum, den TOP 24 auf Teil A der TO vorzuziehen. Einwände hiergegen gibt es nicht.

Stadtverordnetenvorsteher Liese schlägt vor, die Punkte 20 bis 22 ans Ende der TO zu stellen, da er hier betroffen ist und die Sitzungsleitung abgeben wird.

Beschluss

TOP 24 wird als neuer TOP 14 unter Teil A der TO behandelt. Alle weiteren TOPs verschieben sich entsprechend. Die TOPs 20-22 werden als neue TOPs 23-25 ans Ende der TO geschoben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. Ehrungen - Verleihung des Landesehrenbriefes

Bürgermeister Wernard ehrt die Stadtverordneten Ellen Enslin und Reinhold Harnoth mit dem Landesehrenbrief.

Stadtverordnetenvorsteher Liese überreicht die Ehrennadel, gratuliert und dankt ihnen für ihr Engagement.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.05.2016

Beschluss

Das Protokoll der Sitzung am 03.05.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 1 Enthaltung (SPD)

4. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Liese teilt mit, dass er für Donnerstag, 23.06.16, um 18 Uhr zu einer Ältestenratsitzung einladen möchte. Er bittet die Mitglieder des Ältestenrats (Fraktionsvorsitzende und stellv. Stadtverordnetenvorsteher/innen) sich diesen Termin vorzumerken.

5. Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Wernard berichtet

- 5.1 über den aktuellen Stand der Flüchtlingsunterkunft in Eschbach. Zu Beginn waren in der Gemeinschaftsunterkunft 28 Personen untergebracht, jetzt sind es noch 27. Von diesen konnte bereits an 13 Personen ein Praktikumsplatz vermittelt werden. Die Ehrenamtlichen in Eschbach haben nun auch für zwei Nachmittage in der Woche Deutschkurse organisiert,

die hier speziell für die Personen mit Praktikumsplatz berufsbezogen sind. Bürgermeister Wernard spricht an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an die Ehrenamtlichen aus.

- 5.2 über eine am 25.04.16 unvermutete Kassenprüfung des RPA des HTK. Als Ergebnis wurde hier eine einwandfrei geführte Kasse bestätigt. Herr Wernard spricht auch hier ein Lob an die Mitarbeiter der Kasse aus.
- 5.3 über die aktuelle Mitteilung des HTK, Fachbereich Ländlicher Raum, dass in 2016 die kommunale Förderquote zum Projekt Dorferneuerung Merzhausen auf 70 % festgelegt wurde.
- 5.4 zum aktuellen Stand Nord-Ost-Umgehung, dass aktuell ein Schreiben des Ministeriums einging, welches er dem Protokoll als Anlage beifügt.
- 5.5 dass dem gestellten Antrag auf Fristverlängerung zur Abgabe der förderfähigen Bauvorhaben im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms zugestimmt wurde. Anstelle bis zum 30.06.2016 wurde die Anmeldefrist bis zum 23.12.2016 verlängert.
Nach den Sommerferien werden die Projekte, die die Verwaltung hierfür vorschlägt, in den Gremien vorgestellt.

6. Fragestunde

6.1 Schriftliche Fragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

6.2 Mündliche Fragen

- 6.2.1 Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN, Ellen Enslin, erkundigt sich, ob es neue Informationen zur Entwicklung des Zumtobelwerks gibt. Am 11.05.16 gab es seitens Zumtobel ein Schreiben an Stadt und Politik, in dem u.a. ein round-table-Gespräch genannt wurde. Gibt es für dieses bereits einen Terminvorschlag oder eine Agenda?

Bürgermeister Wernard teilt mit, dass die Geschäftsleitung von Zumtobel den Betriebsrat und die Gewerkschaft aufgefordert hat, bis zum 01.06. ein entsprechendes Fortführungskonzept vorzulegen. Dieses sollte über Pfingsten erarbeitet werden und sollte vorliegen. Am 31.05.16 habe er ein Telefongespräch mit Herrn Erhard, dem Gewerkschaftsvertreter, der ihn auf den aktuellen Stand bringen wird. Wenn es neue Infos gibt, werden diese weitergegeben. Einen Termin für das round-table-Gespräch gibt es noch nicht.

- 6.2.2 Stadtverordneter Saltenberger beschreibt die Situation und Schwierigkeiten für gehbehinderte Menschen, den Wilhelmssalon und Christian-Wirth-Saal über das Schlossgartenareal zu erreichen. Hier ist keine Barrierefreiheit gegeben. Die Tore sind immer abgeschlossen, so dass Umwege über den Schulhof und 2 Treppenanlagen die Folge sind. Auch die Parkplatzsituation ist nicht zufriedenstellend.
Frage 1: Besteht die Möglichkeit, mit Kreis und Schulleitung eine Regelung oder Vereinbarung zu treffen, dass vom Schlossplatz kommend zu jeder Zeit ein barrierefreier Zugang gewährleistet ist?
Frage 2: Besteht die Möglichkeit, auf der Grünfläche vom Schlossplatz kommend links hinter der „Mauer Keth“, mind. drei Behindertenparkplätze zu errichten?

Zur 1. Frage teilt Bürgermeister Wernard mit, dass nach Mitteilung des HTK mit dem heutigen Tag (30.05.16) die Tore geöffnet sind.

Zur Frage der Parkplatzsituation teilt er mit, dass bereits bei der Befahrung mit dem Bauamt diese Maßnahme aufgenommen wurde. Man arbeite an einer Lösung. Zeitnah wird jedoch keine Umsetzung möglich sein, da hierfür keine Mittel eingestellt sind. Bis jetzt konnte aber zumindest auch eine Vereinbarung mit der Schule getroffen werden, dass das Tor zum Vorhof der Schule geöffnet ist und man auch den Parkplatz dort nutzen kann. Insgesamt

samt gibt es noch Verbesserungsbedarf, den man nach und nach abarbeiten möchte. Die Stadt bleibt hier mit Kreis und Schule in Kontakt.

7. Berichterstattung der Ausschussvorsitzenden

Stadtverordneter Helmut Müller, Ausschussvorsitzender des HFA, Stadtverordnete Zorn, Ausschussvorsitzende des WULF und Stadtverordnete Weinreich, Ausschussvorsitzende des VBS, berichten über die TOPs und Beschlussfassungen in den Ausschusssitzungen.

A. Punkte mit Aussprache

8. Antrag der SPD vom 22.02.16: Rückzahlung erhöhter Kindergartengebühren

SPD-Fraktionsvorsitzender Bernhard Müller erläutert ausführlich den gestellten Antrag und die Hintergründe. Es wird folgender Ergänzungsantrag gestellt:

„Den Gebühren zahlenden Eltern ist neben der Rückberechnung ein neuer Gebührenbescheid zu erstellen, mit dem die zu zahlenden Gebühren auf Grundlage des Satzungsbeschlusses vom Juni 2014 berechnet und festgelegt werden.

Die rechtsgültige Gebührensatzung (von der Stavo im Juni 2014 beschlossen), ist zu veröffentlichen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Drexelius stellt den Antrag, den Antrag der SPD in die Ausschüsse SJK und HFA zu verweisen. Von dort soll eine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung erarbeitet werden.

Er bittet SPD-Fraktionsvorsitzenden Müller die Rechercheunterlagen allen Fraktionen zur Beratung zur Verfügung zu stellen.

GRÜNEN-Fraktionsvorsitzende Enslin begrüßt den Vorschlag, den Antrag in die Ausschüsse zu verweisen.

FWG-Fraktionsvorsitzender Konieczny schließt sich dem an.

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller teilt mit, dass er allen Fraktionen seine Rechercheunterlagen zur Verfügung stellt.

Beschluss-Nr. XI/59-2016

Der Antrag der SPD wird mit dem gestellten Ergänzungsantrag zur Vorbereitung einer Beschlussempfehlung in die Ausschüsse SJK und HFA verwiesen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltungen

9. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich A"

Die Herren Keth und Zwermann verlassen den Sitzungssaal (§ 25 HGO).

Stadtverordnete Weinreich erläutert, weshalb die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen werden. Auch den nachfolgenden TOP „Bebauungsplan Teilbereich A“ werden sie ablehnen. Den Bebauungsplan Teilbereich B könnten sie sich evtl. mit einer Überplanung vorstellen.

FWG-Fraktionsvorsitzender Konieczny teilt mit, dass die FWG eine Gewerbeansiedlung auch in den Stadtteilen befürwortet und sie der Vorlage zustimmen werden.

Beschluss-Nr. X/37-2016

Der Abschluss eines Durchführungsvertrags zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich A“ zwischen der Stadt Usingen und P.M.C. Leiterplatten Technology GmbH, 61250 Usingen, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen (GRÜNE), 1 Enthaltung (GRÜNE)

10. Bauleitplanung der Stadt Usingen, Stadtteil Wernborn **Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich A“** **Satzungsbeschluss**

Beschluss-Nr. X/35-2016

- I. Die Stellungnahmen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich A“ werden als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.
- II. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich A“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m § 81 Abs. 1 und 3 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.
- III. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich A“ wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen (GRÜNE), 1 Enthaltung (GRÜNE)

11. Bauleitplanung der Stadt Usingen, Stadtteil Wernborn **Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich B“** **Satzungsbeschluss**

Beschluss-Nr. X/34-2016

- I. Die Stellungnahmen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Hinweise zum Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich B“ werden als Abwägung i.S.d. § 1 Abs. 7 BauGB beschlossen.
- II. Der Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich B“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m § 81 Abs. 1 und 3 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu gebilligt.
- III. Der Bebauungsplan „Aufm Kiesköppel, Flur 7, Stadtteil Wernborn, Teilbereich B“ wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (GRÜNE), 3 Enthaltungen (GRÜNE)

Die Herren Keth und Zwermann nehmen wieder an der Sitzung teil.

Stadtverordnetenvorsteher Liese teilt mit, dass die drei TOPs mehrheitlich beschlossen wurden.

12. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Bebauungsplan "Am Weiher, 1. Änderung" Stadtteil Merzhausen

I. Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB

II. Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB

Beschluss-Nr. XI/45-2016

- I. Die in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu dem im Rahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Stadt abgewogen.
- II. 1.) Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen im Bebauungsplan „Am Weiher, 1. Änderung“ Stadtteil Merzhausen, werden gemäß § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 5 HGO und § 81 HBO, in der in der Anlage 2 zur Beschlussvorlage beiliegenden Fassung als Satzung beschlossen.
2.) Der Bebauungsplan „Am Weiher, 1. Änderung“ Stadtteil Merzhausen wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der in der Anlage 2 zur Beschlussvorlage beiliegenden Fassung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wie in der Anlage zur Vorlage beigefügt, wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung (GRÜNE)

13. Bauleitplanung der Stadt Usingen

Bebauungsplan "Sondergebiet Verlängerte Michelbacher Straße" Stadtteil Eschbach

Aufhebung des Bebauungsplans

Beschluss-Nr. XI/47-2016

Es wird beschlossen:

Für den Bebauungsplan „Sondergebiet Verlängerte Michelbacher Straße“ Stadtteil Eschbach ist das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplans gem. § 2 ff. BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. Verkauf von Ökopunkten aus Maßnahmen im Stadtwald Usingen

GRÜNE-Fraktionsvorsitzende Enslin erläutert, weshalb ihre Fraktion dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen wird.

Beschluss-Nr. XI/17-2016

Es wird beschlossen, 400.000 Biotopwertpunkte im Wert von 140.000 € plus MwSt. aus der von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigten Ökopunktemaßnahme in den Stadtwaldabteilungen 329, 327 und 337 in der Waldgemarkung Eschbach an die Stadt Friedrichsdorf zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GRÜNE), 0 Enthaltungen

B. Punkte ohne Aussprache

**15. „Nachhaltigkeitsstrategie Hessen – 100 Kommunen für den Klimaschutz“:
Aktualisierung des Aktionsplans der Stadt Usingen (Stand März 2016)**

Beschluss-Nr. XI/19-2016

Der aktualisierte Aktionsplan (Stand Mai 2016) wird zur Kenntnis genommen.

**16. Erweiterung der Urnenstelen auf dem Friedhof in Eschbach;
Aufhebung eines Sperrvermerkes**

Beschluss-Nr. XI/48-2016

Es wird beschlossen, den Sperrvermerk für die Erweiterung der Urnenstelen (2 Stelen a 4 Kammern, gem. Beschluss im VBS) auf dem Friedhof in Eschbach aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltungen

**17. Bericht über die Beteiligung der Stadt Usingen an den Stadtwerken,
der Gemein-nützigen Wohnungsbau GmbH sowie dem Wasserbeschaffungsverband
Usingen 2013**

Beschluss-Nr. XI/26-2016

Der Beteiligungsbericht 2013 der Stadt Usingen wird zur Kenntnis genommen.

**18. Bericht über die Beteiligung der Stadt Usingen an den Stadtwerken,
der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH sowie dem Wasserbeschaffungsverband
Usingen 2014**

Beschluss-Nr. XI/29-2016

Der Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Usingen wird zur Kenntnis genommen.

19. Jahresabschluss 2013 zur Kenntnis

Beschluss-Nr. XI/25-2016

Der vom Magistrat aufgestellte Jahresabschluss 2013 wird zur Kenntnis genommen.

20. Jahresabschluss 2014 zur Kenntnis

Beschluss-Nr. XI/28-2016

Der vom Magistrat aufgestellte Jahresabschluss 2014 wird zur Kenntnis genommen.

**21. Bericht für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2015 gemäß § 28 Abs. I GemHVO
über den Stand des Haushaltvollzugs**

Beschluss-Nr. XI/40-2016

Der Bericht der Kämmerei über den Stand des Haushaltsvollzugs für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 wird zur Kenntnis genommen.

22. Verkauf einer Grundstücksfläche im Bereich "An der Eiskaut".

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller teilt mit, dass der Ortsbeirat in seiner Sitzung vor der Stadtverordnetenversammlung der Vorlage zugestimmt hat.

Beschluss-Nr. XI/53-2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf einer Grundstücksteilfläche von 800 qm des Flurstückes 4226/1 in Flur 70 der Gemarkung Usingen. Sämtliche mit dem Verkauf in Zusammenhang stehenden Kosten hat die Käuferin zu tragen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Notarvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, 0 Enthaltungen

Stadtverordnetenvorsteher Liese gibt die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin, Frau Bertz, ab. Er und CDU-Fraktionsvorsitzender Drexelius verlassen aufgrund § 25 HGO den Sitzungssaal.

23. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2011 und Entlastung des Magistrats

Beschluss-Nr. XI/23-2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 114 HGO den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2011 und entlastet zugleich den Magistrat.

Abstimmungsergebnis:
26 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GRÜNE, 0 Enthaltungen)

24. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2010 und Entlastung des Magistrats

Beschluss-Nr. XI/22-2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 114 HGO den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2010 und entlastet zugleich den Magistrat.

Abstimmungsergebnis:
26 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GRÜNE, 0 Enthaltungen)

25. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2009 und Entlastung des Magistrats

Beschluss-Nr. X/24-2016

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 114 HGO den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2009 und entlastet zugleich den Magistrat.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen (GRÜNE, 0 Enthaltungen)

Usingen, 31.05.2016

Gerhard Liese
Stadtverordnetenvorsteher

Claudia Bertz
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

Ramona Jänisch
Schriftführerin

Matthias Drexelius
CDU-Fraktion

Bernhard Müller
SPD-Fraktion

Ellen Enslin
Bündnis 90/Die Grünen

Jürgen Konieczny
FWG-Fraktion

Gerhard Brähler
FDP-Fraktion

Mathias Samson
Staatssekretär

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung, Postfach 31 29, 65021 Wiesbaden

Magistrat der Stadt Usingen
Herrn
Bürgermeister Steffen Wernard
Postfach 1140
61241 Usingen

HESSEN



Stadtverwaltung Usingen					
1	10	1/10	102	103	21/22
32	33	34	40	60	80
30. Mai 2016					
bR	bl	U.Bgm.	U.AL		

Handwritten in red: A large checkmark and a signature over the date and bottom row.

Handwritten in green: 'Ø 1' to the right of the table.

Wiesbaden, den 23. Mai 2016

B 456 / B 275, Ortsumgehung Usingen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für Ihr Schreiben vom 26. April 2016, in dem Sie um Unterstützung im Hinblick auf eine Einstufung der Ortsumgehung von Usingen in den Vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030 bitten, möchte ich Ihnen auch im Namen von Herrn Minister Al-Wazir danken.

Dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wurde dieses Anliegen von Seiten der Landesregierung bereits im Rahmen des Bund-Ländergesprächs zum BVWP 2030 vorgetragen. Von dort wurde eine entsprechende Aufnahme in die Entscheidungsvorlage für Herrn Bundesminister Dobrindt zugesagt. Insoweit bin ich zuversichtlich, dass die Gründe, die für eine Einstufung der B 456 / B 275 Ortsumgehung Usingen in den Vordringlichen Bedarf sprechen, auch die Leitung des BMVI überzeugen werden.

Mit freundlichen Grüßen